

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 27/28 (1896)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVIII.

ZÜRICH, den 8. August 1896.

No 6.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Wasserversorgung

der

Korporationsgemeinde Unter-Aegeri.

Verlängerung der Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Korporationsgemeinde Unter-Aegeri eröffnet hiemit weitere Konkurrenz für die gesamten Lieferungen und Arbeiten zu ihrer Wasserversorgung bestehend in: Erdarbeiten, Liefern und Legen von ca. 13000 m Gussröhren, Erstellung von Sammelgeschächten und zwei dreiteiligen Brunnstuben, eines Reservoirs von 1000 m³ Wassergehalt und den Zuleitungen zu den Häusern.

Uebernahmesofferten auf die ganze Anlage oder auf einzelne Abteilungen sind bis spätestens nächsten 15. August unter der Aufschrift «Eingabe für die Wasserversorgung Unter-Aegeri» an Herrn Korporationspräsident C. J. Iten schriftlich und verschlossen einzureichen, bei dem auch die Pläne und Bauvorschriften aufliegen.

Unter-Aegeri, den 27. Juli 1896.

Korporation Unter-Aegeri.

Kirchenbau in Adlisweil.

Ausschreibung der Erd- und Maurerarbeiten, der Granitarbeiten, der Steinhauerarbeit in Bolligerstein und der Lieferung der Kunststeine.

Pläne und Offertenformulare können beim Unterzeichneten eingesehen und bezogen werden.

Eingaben für Uebernahme sämtlicher obiger Arbeiten oder einzelner Teile derselben sind bis 22. August l. J. dem Unterzeichneten schriftlich, mit Aufschrift «Kirchenbau Adlisweil», versiegelt einzureichen.

Adlisweil, 30. Juli 1896.

Der Präsident der Baukommission:

Frick.

Für mechan. Ziegeleien.

Erfinder eines hohen gewinnbringenden, unübertrefflichen, patentierten Artikels wünscht bezügl. Verwertung mit einer grösseren, leistungsfähigen mech. Ziegelei in Verbindung zu treten.

Offerten unter L. S. Z. 471 an

Rudolf Mosse, Basel.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Bauausschreibung.

Die Bauarbeiten für ein neues Aufnahmgebäude in Oberriet im Betrage von ca. Fr. 16 000 sind zu vergeben.

Pläne und Bedingungen können beim Stationsvorstand in Oberriet und beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden.

Offerten sind bis zum 9. August bei letzterem einzureichen.

St. Gallen, den 1. August 1896.

Die Direktion.

Wer Bedarf in Schienen, Geleisen, Transportwagen Achsen, sätzen, Karren u. s. w. hat, wende sich an die Maschinenfabrik und Eisengiesserei von
A. OEHLE & Cie. in AARAU.

1000 Tonnen Konstruktions-Eisen

stets auf Lager vorrätig.

ILL Eisen,

Brückenbelag u. Breitflacheisen.

Monatliche Lagerverzeichnisse.

Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn

Zürich.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima

schweren

hydraulischen Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Wettbewerb

über einen

Aareübergang Stadt Bern—Lorraine-Quartier.

Die Baudirektion der Stadt Bern eröffnet einen Wettbewerb unter den Ingenieuren des In- und Auslandes über eine neue Brückenverbindung zwischen der Stadt und dem Lorrainequartier mit den nötigen Zufahrtsstrassen.

Die Ueberbrückung des ca. 40 m tiefen Aarethales wird je nach der Auswahl der Uebergangsstelle eine Länge von 170 bis 260 m erhalten.

Bauprogramm und Bedingungen mit den Beilagen sind bei der städt. Baudirektion in Bern gegen eine Gebühr von Fr. 10.— zu erheben. Der Termin für die Abgabe der Projekte ist festgesetzt auf den 30. April 1897.

Das Preisgericht für die Beurteilung der eingelangten Entwürfe ist zusammengesetzt aus den Herren: Oberingenieur Lauter in Frankfurt a/M., Oberst Ed. Locher, Ingenieur in Zürich, Ingenieur W. Ritter und Ingenieur Conrad Zschokke, Professoren am schweiz. Polytechnikum in Zürich. Obmann des Preisgerichts ist der Baudirektor der Stadt Bern Herr Ingenieur F. Lindt.

Für das nach dem Urteil des Preisgerichts beste Projekt wird ein Preis von Fr. 8000.— ausgesetzt. Dem Preisgericht wird eine weitere Summe von Fr. 7000.— zur Erwerbung anderer preiswürdiger Projekte zur Verfügung gestellt.

Bern, 15. Juli 1896.

Der städt. Baudirektor:
(sig.) F. Lindt.

Schweiz. Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1896/1897

beginnt mit dem 12. Oktober 1896.

Die **Vorlesungen** nehmen den **20. Oktober** ihren Anfang. Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis **spätestens den 5. Oktober** an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Besucher einzutreten wünscht und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Pass oder Heimatschein und ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit. Der Aufnahmsprüfung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebühr von 5 Fr. auf der Kanzlei des Schweiz. Schulrates zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen den **12. Oktober**; über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmsprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahmsregulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 1. August 1896.

Der Direktor des eidgen. Polytechnikums:
Herzog.

Röhrenverkauf.

Die Gemeinde Mollis, Kt. Glarus, besitzt vom Bau ihrer Wasserversorgung her noch nachbezeichneten Röhrenvorrat:

ca. 20 m von 70 mm Kaliber.

220	90		
10	100		
12	125		
40	150		
50	180		

Sämtliche Röhren, mit Muffen versehen, sind auf einen Druck von 20 Atmosphären garantiert, neu und aus den v. Rollschen Eisenwerken geliefert und werden nebst etwas zudienenden Formstücken zum Fabrikpreise abgegeben.

Anfragen und Offerten sind an den Gemeinderat zu richten.

Konkurrenz

über die **Lieferung einer eisernen Brücke über die Landquart bei Klosters-Euja**. Spannweite 11 m, Gewicht 4400 kg. Lieferungstermin 15. Oktober 1896.

Nähere Auskunft wie auch Einsicht vom Plan etc. beim

Vorstand Klosters.

Stellenausschreibung.

Das Amt des **Ingenieurs des Gaswerkes**, durch Rücktritt des bisherigen Inhabers frei geworden, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt je nach den Leistungen und dem Dienstalter jährlich Fr. 4500—7000. Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Vorstand des Bauwesens II, Herr Stadtrat Schneider, Stadthaus 3. Stock.

Anmeldungen sind bis zum **10. August 1896** schriftlich unter Beifügung etwaiger Ausweise über Bildung und bisherige Thätigkeit an den Vorstand des Bauwesens II zu richten.

Zürich, den 22. Juli 1896.

Der Stadtrat.

Maschinentechnische Fachschule zu Worms a. Rh. (Technikum)

vermittelt in einem Zeitraum von $\frac{3}{4}$ Jahren **völlige und gründliche Ausbildung zum tüchtigen selbständigen Techniker, Konstrukteur und Werkmeister**. Besonders eignet sich die Schule für **Fabrikbesitzersöhne**. Die Absolventen erlangen nicht nur die gleiche Ausbildung, wozu sonst die dreifache Zeit nötig war, sondern auch die den meisten Technikern fehlende **Bureau Praxis**. Beginn des neuen Lehrkurses **1. Oktober 1896**. Programme und Referenzen versendet auf Wunsch gratis die **Direktion**.

Bautechniker. Offene Lehrerstelle.

Am **Westschweiz. Technikum in Biel (Kt. Bern)** ist die Stelle eines Hilfslehrers für das **Baufach** zu besetzen (33 Stunden). Reflektanten belieben sich bei dem Präsidenten der Aufskommission anzumelden. Eintritt 6. Oktober.

Die Direktion.

Pflastersteinbrüche Weesen

Drahtseilbahn.

von

Eigene Ledschiffe.

Jacques Hoesli, Pflasterermeister, Glarus,

liefern das beste Schweizerische Pflasterungsmaterial: **Blauer Alpenkalk**, Druckfestigkeit 1780 kg per cm^2 und gar keine Wasseraufnahme. Diplom an der Landesausstellung in Zürich.

		Haupt.	Höhe.
Randsteine	Nr. I	12/25 cm,	19/21 cm
Schwere Fahrbahn	Nr. II	13/15 »	14/18 »
Mittlere Fahrbahn	Nr. IV	11/13 »	14/16 »
Leichte Fahrbahn	Nr. Va	10/12 »	11/14 »
Schalen und Hofräume	Nr. Vb	9/11 »	14/16 »
Trottoirs	Nr. III	6/9 »	7/11 »

Ausschliessliches Pflasterungsmaterial der Stadt **Zürich**; grössere

Verwendung Basel, Schaffhausen, Lichtensteig, Glarus, Winterthur, Kempthal. Chaux-de-Fonds etc. etc. Jahresprodukt über 4000 m^3 ; grösste Lieferungsfähigkeit bei kürzester Lieferfrist. Ausführung von Pflasterungen jeden Systems,

Vertretung:

Basel: W. & J. Rapp, Bauunternehmer.**Winterthur: Schaffroth**, Pflasterermeister.

Bausteinbruch Bätlis

blauer sehr harter Kalk; grosse Verwendung am Alpenquai Zürich, Tunneln der rechtsufrigen Zürichseebahn etc. Sockel und Quader.

Bauausschreibung.

Der **Bau der Gemeindestrasse Wigetshof-Dietfurt** wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: Länge rund 1,1 km, Voranschlag für die zu vergebenden Arbeiten 24000 Fr.

Bauvorschriften, Vorausmasse und Pläne können auf den Gemeinderatskanzleien Lütswil und Oberhelfenswil eingesehen werden.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Wigetshof-Dietfurt» bis **spätestens 22. August 1. J.** beim Gemeindeamt Oberhelfenswil einzulegen. Die Eingaben können nach den Einheitspreisen oder in einer Aversalsumme gemacht werden.

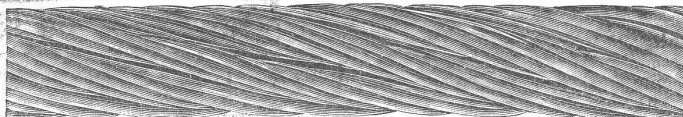
Oberhelfenswil, den 5. August 1896.

Im Namen der beauftragten Kommission:

Die Gemeinderatskanzlei.

Geo. Cradock & Cie., Berlin W. 62.

Drahtseilwerke
in Wakefield, England
Stahlwerke



Alleinvertreter f. d. Schweiz:
Ingenieur E. Lommel
Bern.

Drahtseile für Bergbahnen, Luftbahnen, Krane, Transmissionen, Aufzüge etc. etc.
Englischer Werkzeugstahl.

KÜNSTLICHE Sandsteine

in jeder Ausführung.

E. Braselmann.

Zürich IV (Oberstrass)

Fabrik und Bureau: Culmannstrasse 31

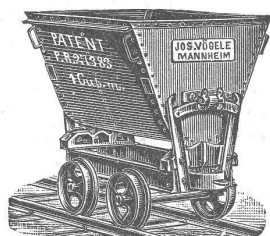


F. HAUSMANN K.A. DARMSTADT.

**Gustav Kuntze, Göppingen (Württbg.)
Schmiedeeiserne**

RÖHREN

für Dampfheizungen, Wasserleitungen etc. etc.
Kompl. Heizanlagen, Dampföfen, Kondensationswasser-Ableiter.



Fabrik-Geleise
und tragbare Geleise,
Transportwagen
für jeden Zweck,
Weichen
und Drehscheiben
für normale, und schmale Spur liefert
JOS. VÖGELE, Mannheim,
Fabrik für Eisenbahnbedarf.
Wolf & Weiss in Zürich, Vertreter
für die Schweiz.

Obernkirchener Sandsteinbrüche Obernkirchen bei Bückeburg

empfehlen ihr anerkannt vorzügliches

Sandstein-Material,

welches u. a. bei der Vervollendung des Münsterturmes in Bern, sowie bei der Renovierung der Elisabethkirche in Basel Verwendung findet, und dienen auf Wunsch mit ausführlichem Prospekt, Kostenanschlägen u. s. w.

Maschinenfabrik der Actiengesellschaft

vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

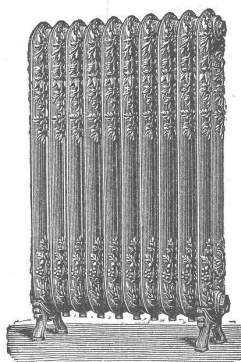
Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren.
Brems-Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.
Eiserne Dachkonstruktionen.

DYNAMOS

für Beleuchtung und Kraftübertragung.
Complete Beleuchtungs-Einrichtungen.



Niederdruck-, Dampf- und Wasserheizungen

für Wohnhäuser, Villen, Geschäftshäuser, Schulen, Anstalten, Hotels, etc.
in bewährtester Ausführung mit selbstthätiger
Wärmeregulierung erstellt unter Garantie:

R. Breiting, Zürich.

Aeltestes schweiz. Specialgeschäft für Heizeinrichtungen.

BOCHUMER VEREIN für BERGBAU und GUSSTAHL- FABRIKATION in BOCHUM, Westfale

Abtheilung:

Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen aller Art

VERTRETEN DURCH

B. BAARE.

Berlin NW., Luisen-Str. 31

HERSTELLUNG VOLLSTÄNDIGER BAHNANLAGEN.

PROSPEKTE u. KOSTENANSCHLÄGE STEHEN GERN ZUR VERFÜGUNG.

TENDER-LOCOMOTIVEN.

SCHLEPP-WEICHEN.

WALDBAHNWAGEN.

ZUNGENWEICHEN.

TRANSPORTABLE

DREHSCHLEIBEN

KURVENRAHMEN

STÄHLERNE u. HÖLZERNE LOWRIES IN DEN NEUESTEN KONSTRUKTIONEN

LAGER in BERLIN u. BOCHUM

STÄHLMULDENKIPPWAGEN

Vertreter für die Schweiz:

Walter Ernst & Cie. in Winterthur.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial
aufs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.
Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.

Heinrich Brändli, Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik, Horgen bei Zürich

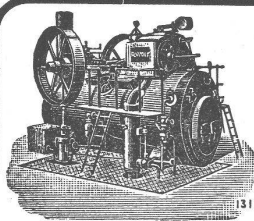
liefert in nur prima Qualität
Asphalt - Dachpappen
in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet;
Holz-Cement, Holzcement-Papier,
Asphalt-Dachlack

bester Anstrich für Pappe-Dächer,
Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten
aus reinem Erdbitumen,
Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,
Asphalt-Pilzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten,
Parkett-Asphalt.

Specialität:

Ausführung aller vorkommenden Asphalt-Arbeiten als für: **Brauereien, Brennereien, Mühlen**, wie in Fabriken jeden Betriebes; **Terrassen** mit Unterlage besten Systems. **Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung** von unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und zu Schwammbildung geneigter Lokale; **Holzpflasterungen** (Asphalt-Parkett) in buchen und eichen.

Telephon. — Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung. — Telephon.



R. WOLF

Magdeburg - Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln,
von 4—200 Pferdekraft,

leistungsfähigste und dauerhafteste Betriebsmaschinen
von unerreicht geringem Brennmaterial-Verbrauch
für industrielle Zwecke und für electr. Beleuchtung.

Etwa 100 Locomobilen bis 200 Pferdekraft sind stets auf Lager oder
in Arbeit. Zahlreiche Locomobilen bis zu 100 Pferdekraft sind in der
Schweiz in Betrieb.

Kostenanschläge u. Referenzen durch die Alleinvertr. für die Schweiz:
Stirnemann & Weissenbach in Zürich,
welche auf Wunsch auch die Montirung der Locomobilen übernehmen.

Erd- und Torfmull-Closets,

gesundheitlich und wirtschaftlich rationelle, leicht montierbare, im Betrieb rentable und solide (auch automatische) Abort-Apparate, die weder Rohrleitung noch Grube bedingen, sowie

Torfmull und Torfstreu

zur Geruchlosmachung, Desinfizierung, als Isoliermaterial in Böden, Wände, Eiskeller etc. empfiehlt in Orig.-Wag. und einzelnen Ballen

Gottfried Schuster in Zürich,
Schweiz. Erd-Closet-Fabrik.

Die für den **Bau und Betrieb** von **Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien**, sowie für **Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.
liefert

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein

vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen).

Beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz.

Giesserei, Maschinenfabrik und Turikum-Metallwerke

Altstetten — Zürich — Rorschach

Borner & Cie.

Specialfabrik für Zerkleinerungsmaschinen.

Steinbrecher, Kollergänge, Walzwerke, Brechschnecken,

Mahlgänge, Schleudermühlen, Siebmaschinen,

Mischmaschinen, Becherwerke, Aufzüge,

Kugel-Mühlen, Centrifugal-Mühlen

Ziegelmaschinen Nr. 1—6, Abschnidtsche u. Formen jeder Art,

Thonschneider, Schlemmaschinen, Firstziegelpressen,

Friktions- und Excenter-Falzziegelpressen,

Revolverpressen, Röhrenpressen,

Hydraulische Pressen

zur Fabrikation von Cement- und Schlackensteinen,

Cement- und Schlackensteinpressen für Hand- u. Kraftbetrieb,

Bodenplattenpressen, Röhrenformen, Nachpressen,

Dampfkrahnen, Handkrahnen, Drehkrahnen, Wellböcke.

Komplette Anlagen von

Ziegeleien, Thonwaren- u. Cementfabriken,

Baustein- u. Kunstsandsteinfabriken neuesten Systems.

Prima Referenzen.

Kataloge zu Diensten.

Maschinen-Ingenieur.

Als Direktor einer grössern Maschinenfabrik der Ostschweiz wird ein akademisch und praktisch gebildeter Maschinen-Ingenieur **gesucht**.

Verlangt werden französische und italienische Sprachkenntnisse, sowie Erfahrungen in Mühlen- und Turbinenbau.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe über bisherige Thätigkeit, Alter, sowie wann der Eintritt erfolgen könnte, werden unter Chiffre P 1801 G an **Haasentein & Vogler, Zürich** erbeten.

Vereinigte Schweizerbahnen. Bauausschreibung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Flaschnerarbeiten für ein neues **Stationsgebäude** in **Wallenstadt** im Betrage von ca. Fr. 20500.— sind zu vergeben.

Die Bedingungen und Pläne können beim Vorstand in Wallenstadt und beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden.

Offerten sind spätestens bis zum 16. August bei letzterem einzureichen.
St. Gallen, den 6. August 1896.

Die Direktion.

Technikum • **Getrennte Fachschul.** • **Maschinen- & Elektrotechniker.**
Hildburghausen. • **für Baugewerk & Bahnmeister etc.**
Nachhilfseurse. • **Rathke, Herzogl. Direktor.**